



PASCAL

Learning City Networks

MICHAEL OSBORNE

University of Glasgow und
Direktor von PASCAL Observatory
in Europa

Kontakt:

Michael.Osborne@glasgow.ac.uk

(übersetzt aus dem Englischen
durch die Redaktionskommission)

PASCAL = Place and Social Capital and Learning

Lernende Städte und Regionen sind wieder im Aufwind. Die UNESCO lancierte im Jahr 2013 eine internationale Plattform für lernende Städte sowie eine entsprechende Dokumentation mit 42 Kerncharakteristika (vgl. Osborne, Kearns und Yang 2013). Zusätzlich lancierte das PASCAL Observatory seine Initiative «Learning Cities 2020» und baute fünf Learning-City-Netzwerke (LCN) auf, die sich auf fünf Kerngebiete fokussieren (vgl. <http://learningcities2020.org>). Diese Netzwerke werden durch Forschungs- und Beratungsangebote sowie durch themenbezogene Veranstaltungen ergänzt. Der folgende Artikel gibt einen Überblick.

Die Learning Cities Networks (LCNs) von PASCAL sind interaktive und politisch orientierte Gruppen, die Ideen und Erfahrungen austauschen, um rasch und auf neue Herausforderungen reagieren zu können. Diese Gruppen haben das Ziel, regionale und nationale Behörden, Wirtschaftsorganisationen, Verbände und Stiftungen zu vernetzen, auszubauen und zu stärken. Entsprechend entwickeln sich die Netzwerke auf unterschiedliche Weise und sind abhängig von der Unterstützung und Eigeninitiative ihrer Mitglieder.

Die fünf Netzwerke (LCN) beschäftigen sich mit folgenden Themen: **Implementierung des EcCoWell-Ansatzes, Verbindung von städtischen und ländlichen Initiativen; Nutzung kultureller Initiativen, um nachhaltige Lernende Städte zu entwickeln; Berücksichtigung und Integration von Benachteiligten, um integrative Lernende Städte zu entwickeln und Förderung von unternehmerischen Lernenden Städten.**

Das Netzwerk mit dem Fokus auf der **Implementierung des EcCoWell-Ansatzes** geht davon aus, dass sich Lernen, Gesundheit, Gemeinschaftsbildung und Kulturpolitik gegenseitig ergänzen, zum Wohle der Einwohner und ihrer Familien. Dies wird verstärkt, wenn die einzelnen Bereiche stärker miteinander koordiniert werden.

Die zentralen Kernthemen sind:

- Lernen fördert soziale Integration und steigert das Selbstwertgefühl, wie auch das Vertrauen in die eigenen Kompetenzen.
- Der Lernnutzen in einem Bereich, wie bspw. Gesundheit und Umwelt, hat positive Auswirkungen auf Aspekte, wie bspw. Familie und Gemeinschaft.
- Da die Untersuchungen über das allgemeine und soziale Wohlergehen immer wichtiger werden, steigt die Bedeutung auf politischer Ebene.
- In manchen Ländern wächst die Besorgnis vor psychischen Gesundheitsproblemen und vor einer zunehmenden Entfremdung bestimmter Bevölkerungskreise, wozu auch viele junge Personen zählen.

Das Netzwerk zur **Verbindung von städtischen und ländlichen Initiativen** untersucht die charakteristischen Lernbedürfnisse der ländlichen Gemeinden mit dem Ziel, herauszufinden, wie eine stabile Stadt-Land-Gemeinschaft aufgebaut werden kann.

Themenschwerpunkte dieses Netzwerkes sind:

- Strategien zu entwickeln, mit dem Fokus auf der Förderung eines gesunden Unternehmergeists und von kleinen Start-Up-Unternehmen.
- Aktivitäten, welche die Landwirtschaft, Nahrungsmittelproduktion und umweltbezogene Nachhaltigkeit fördern.



«Die Learning Cities Networks (LCNs) von PASCAL sind interaktive und politisch orientierte Gruppen, die Ideen und Erfahrungen austauschen, um rasch und auf neue Herausforderungen reagieren zu können.»

- Untersuchungen, um dem Bevölkerungsrückgang und demografischen Wandel entgegenzuwirken.

Ein weiteres Netzwerk beschäftigt sich mit dem **Verknüpfen von kulturellen Initiativen, um nachhaltige Lernende Städte** zu entwickeln. Hier liegt der Fokus auf dem non-formalen Lernen in Museen, Galerien und Bibliotheken.

Themenschwerpunkte dieses Netzwerkes sind:

- Wie funktionieren kulturelle Aktivitäten als Wiedereinstieg ins Lernen? Wie kann das Selbstbewusstsein und die Gesundheit verbessert sowie ein neues Lebensgefühl für auffällige Jugendliche vermittelt werden?
- Die Vergangenheit hilft, die Gegenwart besser zu verstehen und dient als Ressource in der Regionalentwicklung.
- Kulturelle Hintergründe dienen als Mittel für den Gesellschaftswandel.
- Kulturelle Güter bilden eine gute Grundlage für das lebenslange Lernen.
- Historische Kunstgegenstände erleichtern das Lernen und wecken die Kreativität.

Das Netzwerk, das sich mit **der Integration der Benachteiligten** beschäftigt, bemüht sich, dass alle Bevölkerungsteile profitieren können. Besonders jene Gruppen, die systematisch aus dem formalen Bildungssektor ausgeschlossen wurden, aufgrund des sozialen Status, der ethnischen Herkunft oder des Geschlechts. Ihre soziale Benachteiligung hat damit auch negative Auswirkungen auf die ökonomische Situation. Das Netzwerk untersucht verschiedene Ansätze, inwiefern Städte breitere Zugänge zu formalem, non-formalem und informellem Lernen ermöglichen können, um damit die Chancen für jeden Einzelnen zu verbessern. Dies beinhaltet auch den Kampf gegen die Jugendarbeitslosigkeit und die Förderung gesunden Alterns.

Schliesslich sei das Netzwerk zur **Förderung unternehmerischer Lernender Städte** erwähnt.

Dieses Netzwerk beschäftigt sich damit, wie unternehmerische Fähigkeiten, Einstellungen und Strategien (z.B. innovative Ansätze für Kooperationen), einen Mehrwert für lernende Städte leisten können. Basierend auf den neusten Untersuchungen wird das Netzwerk entsprechende Richtlinien erarbeiten.

Durch Zusammenarbeit und Berücksichtigung von good practice entwickeln die Partner drei miteinander verwobene Aktivitäten, um den Nutzen zu erhöhen:

- Einbindung der Entwicklung von unternehmerischen Fähigkeiten in formaler und non-formaler Bildung.
- Städtische Initiativen mit dem Fokus auf der Verbesserung digitaler Kompetenzen für alle Bevölkerungsteile.
- Stärkung von partnerschaftlichem Zusammenarbeiten, um Ressourcen und Synergien effizient zu nutzen.

Jedes dieser Netzwerke promotet die Arbeit der lernenden Städte in neuen Regionen und verbindet Partnerorganisationen auf der ganzen Welt. PASCAL lädt Städte aus allen Ländern ein, sich an diesen Netzwerken zu beteiligen.

Weitere Informationen sind verfügbar unter:

<http://lcn.pascalobservatory.org>. ■

Literatur:

Kearns, P.; Osborne, M. (2014) PIE futures: towards a vision for learning cities 2020. Decisio (im Druck).

Osborne, M.; Kearns, P. (2014) Learning cities 2020. Hungarian Educational Research Journal (im Druck).

Osborne, M.; Kearns, P.; Yang, J. (2013) Learning cities: developing inclusive, prosperous and sustainable urban communities. International Review of Education, 59 (4): 409-423.

PASCAL Learning Cities 2020 initiative:
<http://learningcities2020.org>.

PASCAL Learning City Networks:
<http://lcn.pascalobservatory.org>.